

«Ein Tag im Leben von»...

Leidenschaft und Helfersyndrom im Blut

Silvana Bürgler (34), Bereichsleiterin Spitex und ambulante Dienste in der Stiftung APW, Weggis



«Ich mag die Herausforderung, auf mich selbst gestellt zu sein.»

Der Spitex-Arbeitstag beginnt um 6.45 Uhr im AltersZentrum Hofmatt, wo sich das Tagsteam der insgesamt 14-köpfigen Spitexmitarbeiter:innen jeden Morgen trifft. Gemeinsam wird der Ablaufplan durchgesehen, Einsätze eingelesen, Material zusammengepackt und Übergaben gemacht. Punkt 7.00 Uhr startet das Team Pflege und Hauswirtschaft die Tour. In dieser Zeit kümmere ich mich um administrative Arbeiten, kommuniziere mit den Sozialdiensten, Spitälern und Ärzten, evaluiere die Behandlung und mache die Personalrekrutierung. Nebst der Grund- und Behandlungspflege sowie der hauswirtschaftlichen Leistungen gehören auch das Material bestellen, Arztbesprechungen, Medikamente richten und der Austausch mit den Angehörigen zur täglichen Arbeit der Spitex. Die komplexen Arbeiten haben extrem zugenommen, seit die Patienten aufgrund der Fallpauschale in den Spitälern viel früher nach Hause entlassen werden.

Als Spitex-Mitarbeiter:in bist du beim Klienten auf dich selbst gestellt. Du darfst dich spannenden Herausforderungen stellen, musst improvisieren, falls die Dusche zu eng ist oder das Material fehlt. Im Rahmen der Kompetenzen heisst es, immer die richtige Entscheidung zu treffen. Sehr wichtig sind die Gespräche mit den Klienten. Man muss aber auch die notwendige emotionale Grenze setzen können. Dabei helfen Gespräche im Team. Auch das gehört zu meinen Aufgaben.

Dadurch, dass die Spitex der Seegemeinden zur Stiftung APW gehört, können viele Ressourcen genutzt werden. Der Weg zum Ferienbett oder umgekehrt, die Unterstützung zu Hause nach dem Spitalaufenthalt, sind viel einfacher einzuleiten. Die Klienten können das Krankenmobil in der Hofmatt direkt mieten (Rollstuhl, Rollator etc.). Die Mitarbeiter:innen sind flexibler einteilbar und so können mehr Klienten aufgenommen werden, auch kurzfristig. Es entstehen immer wieder freie Kapazitäten.

STIFTUNG APW 

Seegemeinden Greppen Vitznau Weggis

Gersau | Informationen des Bezirkrates

Neue Flaggen in Gersau

■ Ressort Volkswirtschaft



Neue Flaggen in Gersau

Vor rund 1½ Jahren entstand in der Volkswirtschaftskommission die Idee, Gersau nebst den Sternen im Winter auch im Sommer zu verschönern. Schnell war klar, dass wir gerne Flaggen aufhängen würden. Aber welche? Alle Kantone? Nein, das gibt es schon an vielen Orten, ebenso die europäischen Flaggen. Nun hängen verschiedene Flaggen von Belgien, Burundi über Kolumbien, Lichtenstein bis USA und Vietnam. Inklusive der Schweiz sind es 40 verschiedene Nationen. Leider stehen in Gersau «nur» 40 Kandelaber entlang der Kantonsstrasse vom Seehof bis zur Felsenegg, denn eigentlich hätten wir 55 gebraucht, sind doch so viele Nationen in Gersau wohnhaft.

Die Flaggen/Nationen wurden zum Teil nach Häufigkeit der Landsleute in Gersau und zum Teil ganz zufällig ausgewählt. So kann es sein, dass Flaggen aus Ländern hängen, aus welchen nur je eine Person in Gersau lebt. Die Lebensdauer einer Flagge beträgt zwei bis drei Jahre, je nach Witterungseinfluss, und die Auswahl der Flaggen kann und wird sich in den kommenden Jahren ändern. Die Kosten werden zu gleichen Teilen durch die Kurtaxenkasse und den Bezirk getragen. Die Volkswirtschaftskommission hofft, dass sich nebst den Einwohnern von Gersau auch unsere Gäste an den bunten Flaggen erfreuen, ganz bestimmt, falls sie ihr Heimatland entdecken sollten.

Betreuungsgesetz

■ Ressort Bildung

Per 2. August 2024 bietet der Bezirk Gersau neue Tagesstrukturen zur familienergänzenden Kinderbetreuung an. Die Räumlichkeiten befinden sich im 1. Stock des Oberstufenschulhauses Sunnäfang. Es können verschiedene Betreuungsangebote gebucht werden. Die Kinder können morgens, nachmittags oder ganztags betreut werden,

jeweils inklusive des Mittagessens. Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zu Kostengutsprachen befinden sich auf der Homepage des Bezirkes sowie der Bezirksschule Gersau. Anmeldungen nimmt die Bezirksschule Gersau entgegen. Weitere Auskünfte erteilt gerne Bezirksrat Bruno Schönenberger: Tel 079 642 67 72.